



Frag nicht mehr...

.
. .
. .
. .
. .
. .
. .

Frag nicht mehr, warum ich dich küsse.
Frage nur warum das Gras wächst
und warum das Meer unruhig ist.
Frag woher der Sommerwind kommt,
und wer mit weißem Schiff die Träume steuert,
wenn die Nacht ihren Schatten über dem Licht aufdeckt.

Frag nicht, warum mein seltsames Herz dich liebt.
Weißt du, woher die Korallen am Grund des Ozeans kommen?
Die Wellen erzählen von schlafender Schönheit,
doch du lebst entfernt von den Stimmen der Wellen.
Deine Gedanken sind steile Höhen,
an denen mein Leben vergebens zerschellt.

Frag nicht warum ich dich noch liebe.
Tritt an mich heran! Traurig ist mein Herz.
Du und der Mond:
Zwei unerreichbare Blumen
auf der hohen Ebene der Vergesslichkeit.

.
. .
. .
. .
. .

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).